

Inhalt

1. Vorwort

2. Kitzingen

- Konversion I: Öffentliche Auslegung der B-Pläne für Larson Barracks und Richthofen Circle bis 22. 04.2011
- Konversion II: Ministerpräsident Seehofer besucht Kitzingen und unterstützt Klinikneubau in Marshall Heights
- Konversion III: Konversionsmanager in Kitzingen im Einsatz
- Elektromobilität I: Kitzingen bekommt Stromtankstelle
- Elektromobilität II: Gartenschau setzt auf eBikes
- Soziale Stadt Kitzingen-Siedlung: Wechsel im Quartiersmanagement
- Wirtschaftsförderung: Auswertung Unternehmensbefragung online

2. Mainfranken: Elektromobilität III: 2. Bayerische E-Mobilitätstage im September 2011 in Würzburg

3. Metropolregion Nürnberg: Offizieller Start der Logistikkooperation in Bayreuth – OB Müller leistet Unterschrift

4. Termine

5. Schlusswort

Impressum

1. VORWORT

Sehr geehrte Leser, knapp ein halbes Jahr ist es her, seit Sie die letzte Ausgabe druckfrisch in den Händen halten konnten. Zeit, kurz vor Ostern, nochmal einen kurzen Überblick zu geben, was u. a. in Sachen Konversion, Soziale Stadt und Kooperation mit der Metropolregion Nürnberg alles ging und geht. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Marina Noormann

2. STADT KITZINGEN

Konversion I: Öffentliche Auslegung der B-Pläne für Larson Barracks und Richthofen Circle bis 22. 04.2011

Die Planungsverfahren für beide Liegenschaften schreiten voran: Die Bebauungspläne für Larson und Richthofen sind bis zum 22. April 2011 im Stadtbauamt Kitzingen zur Einsichtnahme ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - abgegeben werden. Auch auf der städtischen Internetseite sind die Planungen einsehbar, unter: <http://www.kitzingen.info>

Ansprechpartner: Stadtbauamt Kitzingen, Sachgebiet Stadtplanung, Tel.: 09321-206002; eMail: stadtplanung@stadt-kitzingen.de

Konversion II: Ministerpräsident Seehofer besucht Kitzingen und unterstützt Klinikneubau in Marshall Heights

... wenn ein Klinikneubau wirtschaftlicher sei als eine Sanierung des Standortes – so der O-Ton von Ministerpräsident Horst Seehofer bei seinem Besuch in Kitzingen am Freitag, den 01. April 2011. Und Seehofer hatte noch mehr Geschenke für Kitzingen im Gepäck: Er sagte die Unterstützung bei der Kampfmittelräumung des Sonderlandeplatzes zu – so denn der Fall Kitzingen vergleichbar mit dem Fall Giebelstadt sei. Außerdem plädierte er für den Erhalt der Schlüsselzuweisungen und der Gewerbesteuer. Auch versprach Seehofer, Kitzingen bei den aktuellen Überlegungen der Staatsregierung zur Einführung einer Energiewende zu berücksichtigen. Damit erfüllte der Ministerpräsident fast alle Wünsche von Oberbürgermeister Müller, der sichtlich zufrieden auf die Veranstaltung zurückblickt: „ Der Besuch von Ministerpräsident Horst Seehofer war für Stadt und Landkreis Kitzingen ein voller Erfolg. Nun sind wir uns seiner Unterstützung bei der Bewältigung der Konversion sicher und werden ihn zukünftig beim Wort nehmen“, so OB Müller.



MP Seehofer und OB Müller im Gespräch vor dem ehemaligen Tower in Harvey; Foto: C.Petzold, Landratsamt Kitzingen



Konversion III: Konversionsmanager in Kitzingen im Einsatz

Anfang 2011 beauftragte die Stadt das Stuttgarter Unternehmen LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) mit dem Konversionsmanagement und der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Die Regierung von Unterfranken fördert den Einsatz mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ und dem Struktur- und Härtefond mit einem Zuschuss von 80 % , genauer gesagt insgesamt 158.400 € für zwei Jahre.

Hoherfreut zeigt sich Oberbürgermeister Siegfried Müller über die Zusammenarbeit mit der KE: „Der Konversionsprozess hat in Kitzingen im letzten Jahr dermaßen an Fahrt gewonnen, dass wir uns selbst überholen. Deshalb freue ich mich außerordentlich, dass wir die Unterstützung von Herrn Watolla von der KE und seinem Team erhalten.“ Für den roten Faden im Konversionsprozess sorgt ein „Strategiepapier“ an dem die KE derzeit mit Hochtouren arbeitet: „Mit dem Strategiepapier zeigen wir auf, wie die Standorte Harvey Barracks und Marshall Heights entwickelt werden können, und vor allem, was konkret ‚machbar‘ ist, sprich, ob sich solche Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen“, so Watolla. Erste Zwischenergebnisse werden in der Sondersitzung Konversion am 30. Mai 2011 vorgestellt.



Arbeiten gemeinsam an der Kitzinger Konversion: v.l. Bernhard Wägelein, Regierung von Unterfranken, Oberbürgermeister Siegfried Müller, Dieter Watolla, KE; Foto: C. Pohl, Stadt Kitzingen

eMobilität I: Kitzingen bekommt Stromtankstelle

Vom Verwaltungs- und Bauausschuss beschlossen werden derzeit die Planungen zur ersten Elektrotankstelle in Kitzingen vorangetrieben. Betreiber ist der lokale Stromversorger: die Licht-Kraft-Wasserwerke Kitzingen. Auf dem Parkplatz am Alten Krankenhaus werden zwei Parkplätze zum Laden reserviert. Die Betankung ist für eine erste Testphase kostenlos. Noch vor der Gartenschau werden OB Müller und LKW-Geschäftsführer Tiefenthaler den Startschuss für die Elektroladesäule geben.

eMobilität II: Gartenschau setzt auf eBikes

Über Kontakte durch Herrn. Dr. Bernd Schmitt, Stadt Würzburg, und Frau Dr. Pia Beckmann, Unternehmen Josef. C. Necker-mann GmbH, werden im Rahmen der Gartenschau eBikes angeboten. Mit den Rädern können die Besucher die Gartenland-rundtour außerhalb des Gartenschaugeländes durch Etwashausen bequem vom Sattel aus starten. Die eBikes können gegen Gebühr am Eingang Nord ausgeliehen werden. Mit dieser Aktion und mit der Aufstellung einer E-Ladesäule verfolgt Kitzingen weiter seine Strategie zur e-mobilen Stadt.

Soziale Stadt Kitzingen-Siedlung: Stabwechsel im Quartiersmanagement

Einladung hoch³ - zum einjährigen Bestehen des Quartiersbüros Kitzingen-Siedlung , zur Verabschiedung der Quartiersmanagerin Cécile Vonderscher und zum Amtsantritt von Quartiersmanager André Hahn hatte das Quartiersmanagement Soziale Stadt am 13. April 2011 alle Freunde, Sympathisanten und Unterstützer des Projekts „Soziale Stadt Kitzingen-Siedlung“ geladen.

Neben Oberbürgermeister Siegfried Müller sprach auch Bernhard Wägelein, Regierung von Unterfranken, zu den Gästen und betonte, wie wichtig das Programm Soziale Stadt sei und dass sich die Regierung für den Fortbestand einsetzen werde.

Der 33-Jährige Diplom-Geograph André Hahn aus Würzburg leitet und koordiniert nun die Geschicke der Siedlung im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms, intensiv verfolgt wird er das Projekt „Bürgerzentrum“, welches derzeit die höchste Priorität bei der Umsetzung des Programms besitzt.



Amtsübergabe mit Torte: André Hahn und Cécile Vonderscher; Foto: M. Noormann, Stadt Kitzingen

Auswertung der Unternehmensbefragung online

Im August/September führte die Stadt eine Unternehmensbefragung durch, mit dem Ziel, aufzuzeigen, wo es hakt und damit die Leistungen der Stadt und den Standort Kitzingen zu optimieren. Erste Ergebnisse wurden auf der Stadtmarketing-Tagung in Nordheim vorgestellt, nun steht diese Präsentation mit einer kurzen Auswertung der Öffentlichkeit auf der städtischen Internetseite im Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaft zur Verfügung, unter: http://www.kitzingen.info/?stadtentwicklung_wirtschaft Deutlich wird dabei Folgendes: Kitzingen braucht – nach Meinung der Befragten – eine Veranstaltungshalle und ein gutes Hotel- und Gastronomie-Angebot. Auch die Bewertung der Stadtverwaltung durch die Befragten könnte besser aussehen. Genau diese Ergebnisse nimmt die Stadt zum Anlass, hier anzusetzen. U. a. soll ein Organisationsgutachten Aufschluss über interne Strukturen geben. Weiter werden die Ergebnisse in die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzept (ISEK) einfließen.



3. MAINFRANKEN

2. Bayerische eMobilitätstage am 11. und 12. September 2011 in Würzburg unter Schirmherrschaft des Bayerischen Umweltministers

Am **Sonntag, den 11. September, dem Public Day**, ist die Öffentlichkeit eingeladen, sich vor dem Weltkulturerbe der Würzburger Residenz über alle Arten von eFahrzeugen, von unterschiedlichen Herstellern, vom Zweirad über das Auto bis hin zum Transporter, zu informieren und sie selbst zu testen. An diesem Wochenende werden wegen des Internationalen Straßenmusikfestivals, das zeitgleich stattfindet und mit dem wir zusammenarbeiten, ca. 60.000 Gäste von überall her in der Stadt erwartet. Der **Fachkongress am Montag, den 12. September**, zu dem Firmen, aber auch Kommunen und Stadtwerke sowie weitere Fachvertreter geladen sind, findet im Vogel Convention Center in Würzburg statt. Er bietet rund um das Thema Elektromobilität spannende Vorträge von hochkarätigen Referenten und Diskussions-Foren.

Auf der begleitenden **Fachmesse** werden dem Publikum und den Medien u.a. eFahrzeuge aller Art, Batteriesysteme, Speichertechnologien, Neues aus Forschung und Wissenschaft, bayerische Initiativen u.a.m. vorgestellt.

Interessierte Unternehmen können einen Stand auf der Fachmesse buchen, für Informationen stehen die Unternehmen Josef C. Neckermann und a+f zur Verfügung. In Kürze wird auch ein Hinweis auf der städtischen Internetseite eingerichtet, unter: <http://www.kitzingen.info>

4. EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG

Offizieller Start der Logistikkoooperation in Bayreuth – OB Müller leistet Unterschrift

Nach ca. eineinhalb Jahren Vorarbeit war es am 13. April 2011 endlich soweit: Nürnberg, Hof, Bayreuth, Bamberg und Kitzingen sowie der Zweckverband „Interfranken“ unterzeichneten bei einer feierlichen Pressekonzferenz die Kooperationsvereinbarung zur „Logistikkoooperation Metropolregion Nürnberg“. Unter diesem Titel wird die interkommunale Arbeitsgemeinschaft nun die geballte Logistikkompetenz in der Metropolregion vermarkten. Die besonderen Gründe zur Beteiligung Kitzingens sieht Oberbürgermeister Müller vor allem in der Vermarktung des Gewerbegebiets Großlangheimer Straße und der Konversionsflächen. „Kitzingens Branchenstruktur ist auch durch die Logistikbranche geprägt. Hier können wir mit den bereits bestehenden Unternehmen Synergieeffekte und damit klare Ansiedlungsvorteile aufzeigen. Inzwischen ist der „klassische Logistiker“ längst kein flächenintensiver und arbeitsplatzintensiver Betrieb mehr. Auch die Logistik orientiert sich zunehmend an nachhaltigen und ökologischen Zielsetzungen. Dienstleistungs- und Serviceangebote machen die Logistik zu einer Branche mit großer Arbeitsplatzintensität. Damit wollen wir auch neue Einwohner nach Kitzingen locken“, so OB Müller in seinem Statement zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.



Leisteten feierlich Unterschrift: v.l.: Harald Leupold, Geschäftsführer der Hafen Nürnberg-Roth GmbH; Dr. Roland Fleck, berufsmäßiger Stadtrat und Wirtschaftsreferent Stadt Nürnberg; Oswald Czech, Zweckverband Interfranken; Ruth Vollmar, Wirtschaftsförderung Stadt Bamberg als Vertretung von Oberbürgermeister Andreas Starke; Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister Stadt Hof; Dr. Michael Hohl, Oberbürgermeister Stadt Bayreuth; Siegfried Müller, Oberbürgermeister Stadt Kitzingen; Karl Beck, Zweckverband Interfranken; Foto: Kerstin Dettlaff-Mayer, Stadt Bayreuth

Zuvor hatte der Stadtrat mehrheitlich den Beitritt beschlossen. Sollten keine Flächenpotenziale in Kitzingen mehr vorhanden sein oder der Stadtrat aufgrund geänderter Rahmenbedingungen zwischenzeitlich einen gegenteiligen Beschluss fassen, ist ein Ausstieg Kitzingens kurzfristig möglich. Über das Logistikportal der Metropolregion hat Kitzingen die Möglichkeit, seinen Standort national und international auf Messen und über Neue Medien zu vermarkten. Durch die Kooperation mit der Metropolregion eröffnen sich Kitzingen ganz neue, internationale und nationale Kanäle zum Standortmarketing.



5. TERMINE

Datum	Titel	Veranstalter	Ort
20.04.2011	Existenzgründerberatung http://www.kitzingen.de/de/wirtschaft/index.html	Landratsamt Kitzingen	Kitzingen
18.05.2011	Existenzgründerberatung http://www.kitzingen.de/de/wirtschaft/index.html	Landratsamt Kitzingen	Kitzingen

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise unter www.kitzingen.info und <http://bayern-innovativ.de/veranstaltungen>

.....

8. SCHLUSSWORT

Sie haben Fragen und Anregungen zu diesem Infobrief? Ich freue mich von Ihnen zu hören oder zu lesen. Marina Noormann.

.....

Impressum

Stadt Kitzingen
Stabsstelle des Oberbürgermeisters
Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung
Kaiserstraße 13/15
97138 Kitzingen
Tel.: 0 93 21-20 10 50
Email: wifoe@stadt-kitzingen.de

Redaktionsschluss: 15.04.2011

Verteiler: Stadtverwaltung Kitzingen, Stadträte Stadt Kitzingen, Unternehmensverteiler Stadt Kitzingen, Stadtmarketing-Verein e. V., Wirtschaftsförderung Landratsamt Kitzingen, IHK Würzburg-Schweinfurt – Bereich Standort; Presse: Die Kitzinger, MainPost.